

Ein Känguruh auf dem Pferd

Kostümreiten der Emmericher Reitvereine gestern in der Eltener Reithalle

Elten. Die Helaurufe blieben aus und das Wiehern der Pferde hatte mit einem karnevalistischen Lied eher wenig zu tun. Dennoch versprühte die Veranstaltung in der Reithalle Elten einen kleinen Hauch von Frohsinn. Durfte der Nachwuchs doch im Kostüm zeigen, was er mit seinem Pferd so alles zur Musik anstellen konnte.

Es war ganz schön lausig auf dem Abreiteplatz. Während sich die meisten Eltern dicke Jacken angezogen hatten, waren einige der jungen Teilnehmer doch tatsächlich in T-Shirts anzutreffen. Zwar hatte sich Petrus wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt, doch mehr als sieben Grad ließ auch die Sonne am frühen Morgen nicht zu.

Den Pferden schien die Temperatur am wenigsten auszumachen.

Sie trabten und galoppierten in aller Seelenruhe über den sandigen Boden. Doch dem ein oder anderen Teilnehmer war es schon ein wenig frostig. „Papa hast du keine Socken für mich“, fragte ein junges Mädchen. „Mir ist so kalt.“ Der Vater schüttelte nur mit dem Kopf. „Du musst die Zehen bewegen“, gab er ihr als Tipp. Bewegung war überhaupt wichtig und so herrschte draußen auch ein geselliges Treiben.

Während die einen ihre Prüfung bereits hinter sich gebracht hatten und mit Schleifen, Süßigkeiten und einem selbstgebastelten Pferdekopf aus Holz wieder die Heimreise antraten, schauten andere, dass ihr Kostüm auch richtig sitzt, damit man beim Wertungsrichter Rene Wittinghofer aus Mülheim einen guten Eindruck hinterließ. Denn neben dem reiterlichen Können kam es beim Kostümreiten auch auf die künstlerische Darbietung an. Clowns und Prinzessinnen waren ebenso zu sehen, wie ein Känguruh oder ein Bär. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Bewertet wurde natürlich auch die Ausführung der Prüfung. Je nach Leistungsstandart mussten bestimmte Elemente in der Prüfung vorkommen. Zumindest in der Dressur, denn beim Springen galt es möglichst wenig Abwürfe und eine schnelle Zeit zu haben.

Das Kostümreiten der Emmericher Reitvereine hat im Veranstaltungskalender mittlerweile längst einen festen Platz gefunden. Selbst die ganz Kleinen ab vier Jahren hatten ihren Spaß, als sie, von den Müttern beglei-



Eine Mütze über dem Reithelm und eine „Boa“ um den Hals. Damit ging dieses Mädchen an den Start.



Selbst Känguruhs nahmen gestern am Kostümreiten teil. Fotos (3): Ralf Beyer

tet, im Dressurviereck die ersten Runden drehten. 100 Starts standen in der Eltener Reithalle auf dem Plan. Und so ging es schon um 8.30 Uhr los. Vom Einfachen Reiterwetbewerb bis zur Dressur Klasse A. Nachmittags standen die Springprüfungen auf dem Programm. Auch hier ging es bis zur Klasse A.

Jörg Terbrüggen

Hier hatte nur der Nachwuchs das Sagen

Erste Ergebnisse vom Kostümreiten

Elten. Leider standen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Ergebnisse fest. Doch einige Sieger und Platzierte können wir an dieser Stelle schon einmal bekannt geben.

Beim Clown Grand Prix gewann Max Dorow mit Iris vom RV Elten knapp vor Lea Derksen mit Wum (RV Elten). Platz drei belegte Marleen Russ vom RV von Lützw.

In der zweiten Abteilung setzte sich Charlotte Lambertz mit Dolly Doux vom RV von Lützw durch. Auf den Plätzen folgten Fabian Reymers (RV Praest) und Dominique Giesbers vom RV Elten. In der dritten Abteilung siegte Imke Kowalkowski mit Bingo vor Lena Bruns mit Bronco und Rouven Reymers auf Oscar (alle RFV Praest). Beim Reit- und Springwetbewerb

Caprilli Geck setzte sich Julia Schlaghecken auf Momo vor Imke Kowalkowski auf Bingo (Beide Praest) durch. Rang drei ging an Max Dorow aus Elten. Weiter ging es mit dem Doppelten Lottchen, einer Dressurkür der Klasse E. Den ersten Platz teilten sich Stefanie Weikamp mit Auke fan' Wigeri und Annika Gies mit Maryke (beide Praest). Platz drei belegten Kim Stange auf Iris und Annika Meyer auf Magic.

Hier die Ergebnisse vom Husaren-Springen. Hier schaffte der RV Elten mit Eva Geerling auf Ready Teddy und Julia Heinst auf Mannix 43 einen Doppelsieg. Rang drei ging an Kira van Nüß aus Praest. Bei der Kids World-Kür durften die ganz Kleinen ab vier Jahre mitmachen. Es gewannen Jacqueline und Tamara Tenhaff (Praest) vor Leon Jansen (Elten).

Jörg Terbrüggen

